

Glätte in der Region: Wenn die Straße zur Eisbahn wird

Von: Der Bote

Ein schwerer Unfall ereignete sich bei Burgthann:

Die Fahrerin kam [von der glatten Straße ab und raste gegen einen Baum.](#)

[Sie kam mit mittleren Verletzungen ins Krankenhaus.](#)

Dreimal überschlug sich das Auto bis es in einem leeren Weiher zwischen Burgthann und Grünsberg zum Liegen kam.

Die Fahrerin kam mit dem Schrecken davon. Fotos: Alex Blinten

NÜRNBERGER LAND – Eisregen verwandelte die Straße in ganz Nordbayern in glatte Pisten. Auch im Landkreis ereigneten sich zahlreiche schwere Unfälle. Eine Frau überschlug sich mit ihrem Wagen und landete in einem Weiher. Ein 45-Jähriger raste auf der A9 in ein Polizeiauto.

Die glatten Fahrbahnen machten besonders den Autofahrern schwer zu schaffen. Gestern Mittag kam es im Einsatzgebiet Altdorf gleich zu zwei schweren Unfällen. Eine 30-Jährige schleuderte zwischen Burgthann und der B8 mit zu hoher Geschwindigkeit aus einer Kurve und raste direkt gegen einen Baum. Sie befand sich nicht in Lebensgefahr, erlitt jedoch mittelschwere Verletzungen an der Wirbelsäule und musste ins Krankenhaus gebracht werden.

Die Polizisten beziffern den Totalschaden am Auto auf 4000 Euro.

Zu hohe Geschwindigkeit und eine rutschige Fahrbahn wurde auch einer 26-Jährigen zum Verhängnis. Sie fuhr zu schnell auf der Straße zwischen Grünsberg und Burgthann und kam auf der schneeglatten Straße links ab. Ihr Wagen überschlug sich dreimal und blieb auf dem Dach in einem Weiher liegen, der nur in einer Höhe von 20 Zentimetern mit Wasser gefüllt war. Sie kam mit dem Schrecken davon: Die Einsatzkräfte der Feuerwehr konnten die Fahrerin unverletzt aus dem Auto holen. An ihrem Auto verursachte die junge Frau einen Totalschaden in Höhe von 6000 Euro.

Daneben gab es in der Sonntagnacht noch viele kleinere Blechschäden. Ein Reisebus kam in der Altdorfer Jakob-Baier-Straße beim Abbiegen von der Fahrbahn ab. Der 37-Jährige Busfahrer knickte dabei ein Verkehrsschild um. Die Passagiere blieben unverletzt.

Feuerwehr sperrte Straße

Die Straße „Beim Steinbruch“ in Altdorf hatte sich in eine Eisplatte verwandelt. Ein 19-Jähriger hielt an der Einmündung zum Hopfengartenweg hielt an, denn hier beginnt ein Gefälle von 28 Prozent. Sein Fahrzeug setzte sich jedoch selbstständig in Bewegung und streifte ein geparktes Auto sowie einen Maschendrahtzaun. An beiden Fahrzeugen wurden die Kotflügel verkratzt und der Zaun beschädigt. Es entstand ein Sachschaden von 600 Euro.

Die Feuerwehr Altdorf sperrte die Straße „Beim Steinbruch“ mit Böcken ab. Aufgrund der Glätte war sie weder befahr- noch begehbar.

Sonntagnacht ereignete sich auf der A9 in Höhe Röthenbach a.d. Pegnitz ein spektakulärer Unfall mit einem Polizeiwagen und einem Schaden im fünfstelligen Bereich.

45-Jährer rast in Polizeiauto

Zwei Wagen der Verkehrsinspektion waren um 0.30 Uhr zu einem Glätteunfall mit zwei Autos gerufen worden. Die Polizisten hatten die Unfallstelle bereits mit ihren Wagen und Verkehrsleitkegeln gesichert, als ein 45-Jähriger Opelfahrer in einen der Dienstwagen raste. Der Unfallverursacher blieb unverletzt. Die 27- und 28-jährigen Polizisten befanden sich nicht im Wagen, wohl aber ein 29-Jähriger, der in den Glätteunfall verwickelt war. Er kam leicht verletzt ins Krankenhaus. Nach Angabe der Pressestelle entstanden sowohl am Opel als auch am Dienstwagen, Marke BMW, Totalschaden in Höhe von insgesamt 50.000 Euro. Die Verkehrsinspektion Feucht berichtet ansonsten von keinen besonderen Vorkommnissen: Es seien nicht mehr Unfälle als gewöhnlich gemeldet worden. Sechs Glätteunfälle mit leicht Verletzten hatten sich ansonsten auf den Strecken rund ums Autobahnkreuz Nürnberg ereignet. Leser melden auf der Facebook-Seite des Boten, dass sich auch die Wege in Burgthann und Lindelburg zu einer Eisbahn verwandelt hatten. Räumdienst? Fehlanzeige. Eine Anwohnerin aus Winkelhaid berichtet, dass sogar ihr Vierbeiner bei diesem Wetter ins Rutschen kam.

Kai Mirjam Kappes

